

## **Wandervorschlag:**

### **Rundtour 08 "Zum Heimathof" des Heimatvereins Sandrup-Sprakel-Coerde e.V.**

Für alle SGV'ler/innen und Besucher/innen dieser Website, die gerne mal wieder wandern möchten, haben wir folgende Tour für Euch zum Nachgehen zusammengestellt.

Eure Wanderführer Ursula und Hans-Peter Seidt

### **Start und Ziel: Münster-Kinderhaus(Schulzentrum)**

**Tourlänge:** ca. 9 km

**Variante:** + 3 km mit Verlängerung bis Germania-Campus

**Wegcharakteristik:** befestigte und unbefestigte Wege, teilweise Asphalt

**Dauer:** ca. 2 1/2 Stunden (ohne Pause) bzw. 3 1/2 Stunden

**Karten:** amtliche Freizeitkarte der Stadt Münster (oder per Download: [www.stadt-muenster.de/katasteramt/kartographie/karten-zum-download](http://www.stadt-muenster.de/katasteramt/kartographie/karten-zum-download) oder [www.tim-online.nrw.de/tim-online2/](http://www.tim-online.nrw.de/tim-online2/))

### **Wander-App/GPS-Track:**

[https://www.komoot.de/tour/321259286?share\\_token=all7R330JpBHyd6aKBiXmqMOc31s1twjqPWu4ykFbGh6W7iE6P&ref=wtd](https://www.komoot.de/tour/321259286?share_token=all7R330JpBHyd6aKBiXmqMOc31s1twjqPWu4ykFbGh6W7iE6P&ref=wtd)

### **Wanderbeschreibung:**

Von der Bushaltestelle Schulzentrum (Linien 15, 9) wenden wir uns nach dem Aussteigen nach rechts, gehen vorbei an der Feuerwache Kinderhaus und biegen zu Beginn des kleinen Wäldchens in spitzem Winkel auf den links abzweigenden asphaltierten Weg ein, der parallel zum Kinderbach verläuft. Wir stoßen auf das Pfarrhaus der Gemeinde St. Josef. An diesem gehen wir rechts vorbei, über die kleine Brücke über den Kinderbach und überqueren die vor uns liegende Feuchtwiese. An deren Ende auf der gegenüberliegenden Seite biegen wir nach links ab und wir folgen dem schmalen Pfad unter den hohen Bäumen. Rechts des Pfades verläuft etwas erhöht ein asphaltierter Geh- und Radweg entlang des Friedhofes von Kinderhaus, auf den unser Pfad kurz darauf einmündet. Hier wenden wir uns nach links, folgen diesem Weg entlang dem Friedhof. Rechts erblicken wir ein markantes Tor mit Engelfiguren auf den Torpfeilern. Auf der linken Seite des Weges liegt das „Leprahauss“ mit dem Lepramuseum. Vor uns sehen wir die sehenswerte Josefkirche. Wir gehen vor der Kirche nach links durch eine Maueröffnung.

Der Weg führt uns wieder an der Feuchtwiese vorbei und zum Kinderbach. Wir überqueren diesen und folgen dem asphaltierten Weg, bis rechts vor uns das Gelände der Waldschule auftaucht. Hier biegen wir nach rechts ab, gehen an der Waldschule, die nun links von uns liegt, vorbei und in den vor uns liegenden Wald hinein. Kurz darauf biegt ein unbefestigter Weg, als X-Weg gekennzeichnet, rechts ab, den wir nehmen. Er führt uns durch den Wald, vorbei an einer auf der linken Seite liegenden Wiese, auf der einige Alpakas grasen, zum Gut Kinderhaus. Wir wenden uns nach links und gehen durch das Tor von Gut Kinderhaus und überqueren das Gelände

(Achtung: derzeit Maskenpflicht). Das Gut Kinderhaus bietet ein Café und einen Hofladen. Wir verlassen das Gelände durch ein Tor am anderen Ende und folgen dem Weg geradeaus bis zu einer Wegegabelung, an der eine Bank steht.

Hier nehmen wir den rechten Weg, gehen geradeaus und überqueren vorsichtig den unbeschränkten Bahnübergang der Eisenbahnstrecke Richtung Enschede nebst dem quer verlaufenden Weg und gehen, unsere Richtung beibehaltend weiter geradeaus auf einem mit X bezeichneten Wanderweg. Den nächsten links abzweigenden asphaltierten Weg merken wir uns für den Rückweg, lassen ihn ihm Moment aber noch unbeachtet und gehen weiter geradeaus. Unser Weg führt schließlich über eine kleine Brücke und schwenkt nach links. Vor uns liegt nun die sehenswerte Anlage eines alten Kottens, der vom Heimatverein instandgesetzt und umfangreich renoviert wurde. Im Heimathof findet an jedem ersten Sonntag des Monats ein „Tag der offenen Tür“ mit der Möglichkeit einer Besichtigung statt. (siehe zu Öffnungszeiten und Veranstaltungen: [www.stadtheimatbund-muenster.de](http://www.stadtheimatbund-muenster.de)). Ein Rundgang über die Hofanlage ist lohnenswert und bietet mit vielen Sitzmöglichkeiten Gelegenheit zu einer kleinen Rast.

Wir setzen unsere Wanderung fort, indem wir zunächst den Weg, auf dem wir gekommen sind, ein Stück wieder zurückgehen, die kleine Brücke wieder überschreiten und dann in den ersten nach rechts abzweigenden asphaltierten Weg abbiegen (s.o.). Wir erreichen einen weiteren unbeschränkten Bahnübergang an der Bahnlinie nach Enschede (bitte Vorsicht!). Nachdem wir den Bahnübergang überquert haben, gehen wir Richtung haltend weiter geradeaus auf einem schönen unbefestigten Pfad, vorbei an einem links liegenden Schafstall, bis zur quer verlaufenden Straße Heidegrund. Diese überqueren wir, weiter unsere Richtung haltend, und kommen wiederum an eine quer verlaufende kleine Straße, in die wir links einbiegen. Rechter Hand liegt der Landgasthof Schulze Relau, bei dem wir uns normalerweise mit Kaffee und Kuchen verwöhnen lassen können.

Wir setzen unseren Weg auf dem Sträßchen fort und folgen der 90-Grad-Biegung nach links bis wir wieder auf die Straße Heidegrund stoßen und auf dieser nach rechts abbiegen. Wir folgen dieser Straße, dem Verkehr möglichst auf der linken Seite entgegen gehend, passieren rechts und links liegende Häuser und überqueren den Nienberger Bach (auch als Hagelbach bezeichnet). Von rechts kommend mündet ein Fahrweg ein, nach links biegt ein Weg zu einer Kleingartenanlage ab. Erst am Ende der auf der linken Seite liegenden Kleingartenanlage biegen wir nach links auf einen schmalen, unbefestigten Weg ab, der entlang der Begrenzung der Kleingartenanlage verläuft. Bei der nächsten T-Kreuzung geht es für uns nach links. Wir kommen linker Hand an einem Feuchtbiotop und einer mächtigen Eiche vorbei. Wir folgen dem Weg bis zu einer Abbiegung nach rechts und folgen nun dem unbefestigten von Birken gesäumten Weg bis zur nächsten T-Kreuzung. Hier biegen wir nach links und bei der nächsten Möglichkeit wieder nach rechts ab. Links von uns verläuft der Nienberger Bach, dem wir bis zur nächsten T-Kreuzung folgen und dort nach rechts abbiegen (wer links abbiegt kommt kurz danach wiederum zum Gut Kinderhaus). Wir wandern entlang einer freien Fläche links und einer Gebüschreihe rechts weiter. Bei der nächsten Möglichkeit biegen wir wieder links ab und folgen diesem Weg. Auf der rechten Seite liegt hinter einem kleinen Wäldchen eine große Sportanlage und bald erblicken wir die ebenfalls rechts liegende Waldschule, deren Gelände wir erneut in

umgekehrter Richtung durchqueren. Am Ende des Schulgeländes gehen wir auf der quer verlaufenden Straße Große Wiese nach rechts. Nach 100m biegen wir nach dem Haus auf der linken Seite und vor Beginn der Sportanlagen in einen Weg ab, der mit „Schwatter-Kotten-Busch“ bezeichnet ist. Dieser Weg führt uns entlang eines Feuchtgebietes in einem Rechtsbogen in Höhe des Schulzentrums auf einen asphaltierten Rad-/Fußweg, in den wir nach links abbiegen und weiterfolgen bis zur Kristiansandstraße. Rechts befindet sich der Ausgangspunkt der Wanderung, die Bushaltestelle. Wer hier die Wanderung beenden will und mit dem Bus ins Stadtzentrum zurückfahren möchte, überquert die Straße und geht einige Meter nach rechts bis zur Haltestelle der Linie 15.

**Variante:** Wer noch ca. 3 km bis zum Germania-Campus weiterwandern möchte, folgt jetzt der Routenbeschreibung 01 (Rundtour Uppenberg-Coerde-Kinderhaus) S.3, bis der Geh- und Radweg auf der alten Bahntrasse der früheren Germaniabrauerei erreicht wird. Statt nach links geht es jetzt jedoch nach rechts und diagonal über einen Parkplatz und zwischen den Gebäuden durch eine rote Eisenskulptur entlang des kleinen Sees (hier vielfältige Gastronomie) weiter geradeaus zur Bushaltestelle an der Grevener Str. zu gelangen (Haltestelle Linien 15, 16 u.a. in Richtung Stadtzentrum/Hbf.)